



**SEKUNDARSCHULE  
MUTTENZ**

# **SCHULLAUFBAHNBERATUNG**

**NIVEAU P**

**für zukünftige  
Schülerinnen und Schüler der  
3. Klassen Niveau P**

**2009 / 2010**



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| STRUKTUR DES NIVEAUS P                          | 4  |
| BEFÖRDERUNGSBEDINGUNGEN FÜR DAS NIVEAU P        | 4  |
| WANN STEHEN WELCHE ENTSCHIEDEN AN?              | 4  |
| STUDENTAFEL                                     | 5  |
| STRUKTURIERUNG GYMNASIALER BILDUNGSGANG         | 6  |
| ÜBERTRITT ANS GYMNASIUM                         | 6  |
| TYPUS B, LATEIN                                 | 7  |
| TYPUS C, MATHEMATIK                             | 8  |
| TYPUS D, ITALIENISCH                            | 9  |
| TYPENWECHSEL                                    | 10 |
| DIE MATUR AN DEN GYMNASIEN IM KANTON BASELSTADT | 11 |
| HINWEISE ZUM PFLICHTFACH BIOLOGIE MIT CHEMIE    | 14 |
| HINWEISE ZU DEN WAHLMÖGLICHKEITEN               | 14 |
| ERGÄNZENDES ANGEBOT                             | 14 |
| ANMELDEFORMULAR 3. KLASSE                       | 15 |

---

Erscheint in diesen Unterlagen der Begriff "Schüler", ist wie im Schulgesetz auch die weibliche Form "Schülerin" gemeint.

## STRUKTUR DES NIVEAUS P

- Die ersten beiden Schuljahre sind typenfrei; alle Schüler einer Klasse besuchen gemeinsam alle Pflichtfächer.
- Ab der 3. Klasse werden die drei Typen B, C und D geführt.
- Die Schüler besuchen die entsprechenden typenspezifischen Fächer im Kurssystem. Sie bleiben vier Jahre in der gleichen Klasse.
- Die drei Typen sind betreffend Anforderungen und Lektionenzahl gleichwertig.
- Die Pflichtlektionenzahl ist auf 33 beschränkt.
- Gemäss Schulgesetz darf kein Schüler mehr als 35 Lektionen pro Woche belegen, wobei Religionsstunden nicht mitzuzählen sind.

## BEFÖRDERUNGSBEDINGUNGEN FÜR DAS NIVEAU P

Für die Beförderung des Schülers in das nächste Semester zählen im Niveau P 3. Klasse die Noten der folgenden Pflichtfächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Biologie, die typenspezifischen Fächer sowie Bildnerisches Gestalten und Musik.

Für die definitive Beförderung sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- a. Höchstens 3 Beförderungsnoten unter 4,0  
(Noten in den oben aufgeführten Fächern)
- b. mindestens doppelt so viele Pluspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten über 4 von der Note 4) als Minuspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten unter 4 von der Note 4).

## WANN STEHEN WELCHE ENTSCHEIDE AN ?

- für Schüler der 2. Klassen:
  - **Typenwahl**
  - Evtl. Wechsel ins Niveau E (Berufswahlvorbereitung)
  - Freifächerwahl
- für Schüler der 3. Klassen:
  - Freifächerwahl
- Für Schüler der 4. Klassen erfolgt im Hinblick auf die Laufbahn nach der obligatorischen Schulzeit eine spezielle Orientierung.

# STUDENTAFEL

Niveau P

| <b>PROMOTIONSBEREICH</b>   | <b>3. Klasse</b> |          | Promotion |
|----------------------------|------------------|----------|-----------|
| <i>Sprache</i>             | (1)              | (2)      |           |
| Deutsch                    | 5                |          | X         |
| Französisch                | 4                |          | X         |
| Englisch                   | 3                |          | X         |
| Latein                     |                  | 4        | X         |
| Italienisch                |                  | 4        | X         |
| <b>Mathematik</b>          |                  |          |           |
| Mathematik                 | 4                |          | X         |
| Anwendungen der Mathematik |                  | 4        | X         |
| <b>Mensch und Umwelt</b>   |                  |          |           |
| Geschichte                 | 2                |          | X         |
| Geografie                  | 2                |          | X         |
| Biologie mit Chemie        | 2                |          | X         |
| <b>Gestalten und Musik</b> |                  |          |           |
| Bildnerisches Gestalten    | 2                |          | X         |
| Musik                      | 2                |          | X         |
| <b>Sport</b>               |                  |          |           |
| Sport                      | 3                |          |           |
|                            | <b>29</b>        | <b>4</b> |           |

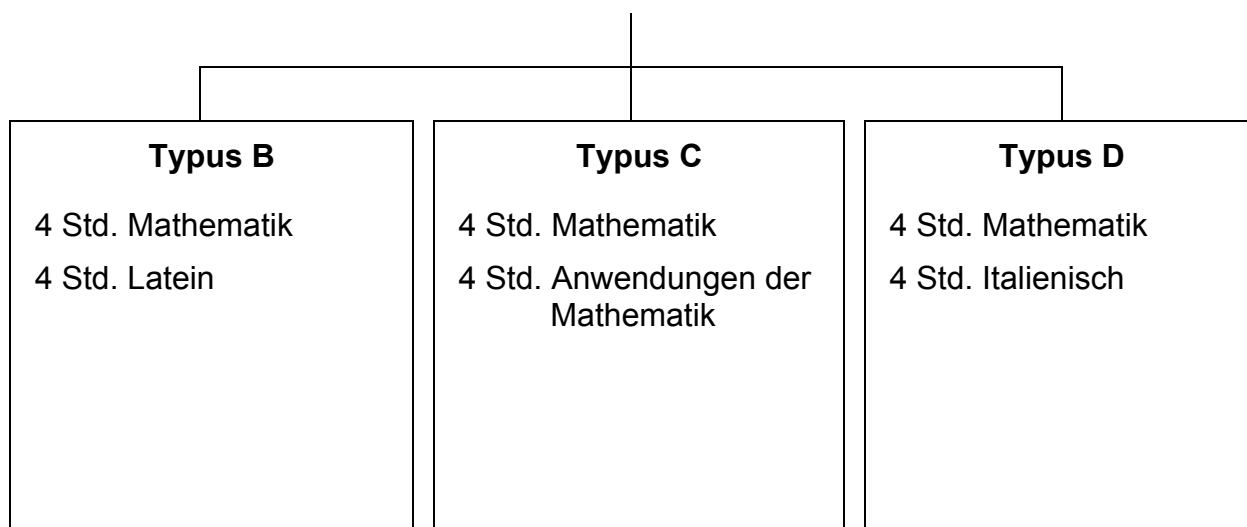
(1) Pflicht      (2) Wahlpflicht

| <b>PROMOTIONSFREIER BEREICH</b>    |           |
|------------------------------------|-----------|
| <b>Individuum und Gemeinschaft</b> |           |
| Blockveranstaltungen               | 1 Woche   |
|                                    | <b>33</b> |

| <b>ERGÄNZENDES ANGEBOT</b>      |              |
|---------------------------------|--------------|
| Anzahl Wahllektionen            | 0 – 2        |
| Wöchentliche Pflichtstundenzahl | <b>33</b>    |
| Wöchentliche Höchststundenzahl  | <b>35</b>    |
| Religionsunterricht             | <b>0 - 1</b> |

## STRUKTURIERUNG GYMNASIALER BILDUNGSGANG

1. Klasse ohne Aufgliederung nach Typen
2. Klasse ohne Aufgliederung nach Typen
- ab 3. Klasse typenspezifische Fächer im Kurssystem  
(je 8 Stunden in typenspezifischen Fächern)



## ÜBERTRITT ANS GYMNASIUM

| Vorbildung am Niveau P im Typus: | <b>B (Latein)</b>  | <b>C (Mathematik)</b>  | <b>D (Italienisch)</b>  |
|----------------------------------|--|--|---|
|                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechisch</li> <li>• Latein</li> <li>• Spanisch</li> <li>• Russisch</li> <li>• Wirtschaft und Recht</li> <li>• Musik <sup>1</sup></li> <li>• Bildnerisches Gestalten <sup>1</sup></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungen der Mathematik/Physik</li> <li>• Biologie/Chemie</li> <li>• Wirtschaft und Recht</li> <li>• Musik <sup>1</sup></li> <li>• Bildnerisches Gestalten <sup>1</sup></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spanisch</li> <li>• Russisch</li> <li>• Italienisch</li> <li>• Wirtschaft und Recht</li> <li>• Musik <sup>1</sup></li> <li>• Bildnerisches Gestalten <sup>1</sup></li> </ul> |

<sup>1</sup> Eignungsabklärung

# WAHL DES TYPUS B LATEIN LERNEN ?

## Entscheidungshilfe

### Latein jetzt!

#### a) Sprach- und Denkschulung

- Du lernst die Grundlage vieler europäischer Sprachen kennen.
- Du lernst den faszinierenden Bauplan kennen, nach dem viele Sprachen gebaut sind.
- Beim Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche lernst du dich sicherer im Deutschen zu bewegen.
- Beim Knobeln über den 2000 Jahre alten Texten lernst du denken und clever kombinieren, aber auch ausdauernd und beharrlich an der Sache bleiben.

#### b) Kennenlernen der griechisch-römischen Welt

Du wirst beim Lesen lateinischer Dichter und Schriftsteller die Welt und die Denkart der Griechen und Römer kennen lernen

- ihre Welt als wichtigen Teil unserer Kulturtradition von Grund auf erfassen
- sie mit den heutigen Werten, Normen und Verhaltensweisen vergleichen
- daraus wertvolle Erkenntnisse für dein eigenes aktuelles Leben gewinnen

Du wirst dich dadurch als menschliches Glied in der Weltgeschichte erleben und so eine lebendige Verbindung mit der Menschheit der Antike knüpfen können.

#### c) Nutzen in anderen Bereichen

- Die wissenschaftlich-technische Sprache, obwohl sie weitgehend Englisch gehalten ist, holt sich auch heute noch neue Bezeichnungen vor allem aus dem Lateinischen und Griechischen.
- Kennst du dich erst einmal in der Architektur des Lateinischen aus, wirst du weitere Sprachen rascher und müheloser lernen, auch solche ausserhalb des europäischen Sprachbereichs.
- Für gewisse Studien ist Latein **noch immer** Voraussetzung (z.B. Sprachen, Geschichte, Archäologie, Theologie).

**Nachlernen an der Universität bedingt Zeitverlust und ist erwiesenermassen kaum nachhaltig!**

***Genaue Auskünfte erteilen die Rektorate der Universitäten.***

# WAHL DES TYPUS C MATHEMATIK VERTIEFEN UND AUSBAUEN?

## Entscheidungshilfe

Typus C: 4 Lektionen Mathematik und 4 Lektionen Anwendungen der Mathematik (neues Fach!) pro Woche.

### a) Vertiefung des bisherigen Mathematikunterrichts

- Hat dir Mathematik bis jetzt meistens Spass gemacht? Konstruierst du gerne in der Geometrie? Bist du vielleicht technisch interessiert? Lösest du ab und zu ein mathematisches Rätsel? Verstehst du neue Kapitel bereits in der Schule? Gehört Mathematik gar zu deinen Lieblingsfächern?
- Wenn du mindestens die Hälfte dieser Fragen bejahen kannst, bringst du für den Typus C gute Voraussetzungen mit.

### b) Anwendungen der Mathematik (AM)

- In AM vertiefst du dein bisheriges Wissen über die Geometrie der Ebene. Du lernst aber auch die Geometrie des Raumes kennen. Dein räumliches Vorstellungsvermögen wird gefördert. Wenn du später einen anspruchsvollen Beruf ausübst, kann dir das gute Dienste leisten (z.B. als Informatiker, als Techniker, als Chemiker, als Arzt usw.).
- Die Reihe der Themen reicht vom Würfel bis zur Lektüre eines Bauplanes. Du zeichnest von Hand, gelegentlich auch am Computer. Ab und zu bastelst du einen Körper.

### c) Lernziele des Mathematikunterrichts (inkl. AM)

- intensive Schulung des logischen Denkens
- Gewandtheit im Umgang mit Zahlen, Grössen, algebraischen Formeln
- Erstellen und Lesen von graphischen Darstellungen bzw. Diagrammen
- Vertrautheit mit Räumen (1-, 2- und 3-dimensional), Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögen
- Erleichterter Zugang zu verwandten, anspruchsvollen Fächern wie Informatik, Physik, Chemie usw.

# WAHL DES TYPUS D ITALIENISCH LERNEN ?

## Entscheidungshilfe

### a) Sprach- und Denkschulung

- Italienisch ist in Grammatik und Wortschatz sehr ähnlich wie Französisch (positiver gegenseitiger Einfluss).
- Die sprachlichen Strukturen sind dank der vollen Lautung im Italienisch klarer zu erkennen und damit leichter lernbar.
- Entwicklung der Denk- und Kombinationsfähigkeit.

### b) Kennenlernen der italienischsprachigen Welt

- Italienisch ist eine der vier offiziellen Landessprache (TI, GR).
- Auch in der Deutschschweiz leben viele Menschen aus dem italienischen Sprachraum.
- Italienisch ist die Sprache unseres Nachbarlandes Italien.
- Italienisch ist Fenster zur italienischen Kultur (Kunst, Musik, Architektur, Mode, Küche).
- Italienischkenntnisse ermöglichen Vergleiche unseres Wertesystems mit dem ganz anderen unserer südlichen Nachbarn.

### c) Allgemeines

- Jeder Erwerb einer neuen Sprache eröffnet neue Horizonte.
- Je mehr Sprachen jemand kennt, desto grösser sind die beruflichen Möglichkeiten (z.B. kaufmännischer Bereich).
- Italien ist ein wichtiger Handelspartner der Schweiz.

# TYPENWECHSEL

**Typenwechsel sind nur unter folgenden Bedingungen möglich:**  
(Auszüge aus dem betreffenden Reglement):

1. Für einen Typenwechsel werden die Kenntnisse vorausgesetzt, die im angestrebten Typus verlangt werden.
2. In allen Fällen entscheidet die Schulleitung auf Antrag des Klassenkonvents auf ein begründetes Gesuch der Eltern.
3. Ein Typenwechsel ist ab Ende der 3. Klasse der Sekundarschule auf Semesterende wie folgt möglich:
  - a. Mit einer Repetition am Ende der 3. Klasse erfolgt die Aufnahme ohne Bedingungen und definitiv.
  - b. Mit einer Repetition nach dem Herbst- oder Frühjahrssemester der 4. Klasse oder ohne Repetition ab Ende der 3. Klasse erfolgt die Aufnahme in die neue Klasse, bzw. in den neuen Typus, definitiv, wenn der Schüler definitiv befördert ist **und** eine Empfehlung des Klassenkonvents zum Typenwechsel mit Berücksichtigung von Absatz 1 vorliegt. In allen anderen Fällen erfolgt eine provisorische Aufnahme.

## Die Matur an den Gymnasien im Kanton Basel-Landschaft

Die an basellandschaftlichen Gymnasien erworbenen Maturitätsabschlüsse berechtigen zum Studium an den schweizerischen Hochschulen. Dabei sind zwar gewisse Maturprofile für gewisse Studienrichtungen von Vorteil, aber im Prinzip ermöglicht das Maturzeugnis eines jeden Profils jedes beliebige Studium.

## Die Struktur der Ausbildung

### Grundlagenfächer

In allen Maturprofilen werden unterrichtet:

|   |             |    |                                    |
|---|-------------|----|------------------------------------|
| D | Deutsch     | P  | Physik                             |
| F | Französisch | GS | Geschichte                         |
| E | Englisch    | GG | Geografie                          |
| M | Mathematik  | WR | Einführung in Wirtschaft und Recht |
| B | Biologie    | MS | Musik oder                         |
| C | Chemie      | BG | Bildnerisches Gestalten            |
|   |             | SP | Sport                              |

### Schwerpunktfach (SPF)

Der Schüler wählt endgültig beim Eintritt ins Gymnasium ein Schwerpunktfach. Das Schwerpunktfach setzt von der Lektionenzahl und der Arbeitsweise her einen Akzent in der Ausbildung.

Ein Schwerpunktfach wird an einem Gymnasium dann unterrichtet, wenn sich mindestens vier Schüler an dieser oder einer benachbarten Schule dafür anmelden. Es bestimmt zusammen mit den Grundlagenfächern das Maturprofil:

|   |                                     |    |                         |
|---|-------------------------------------|----|-------------------------|
| A | Anwendungen der Mathematik / Physik | MS | Musik                   |
| B | Biologie / Chemie                   | R  | Russisch                |
| G | Griechisch                          | S  | Spanisch                |
| I | Italienisch                         | W  | Wirtschaft und Recht    |
| L | Latein                              | BG | Bildnerisches Gestalten |

### Ergänzungsfach und Wahlkurs

Im letzten Jahr vor der Matur entscheiden sich die Schüler für thematisch ausgeschriebene Kurse, nämlich ein Ergänzungsfach und einen Wahlkurs. Der Unterschied besteht nur darin, dass das erstere eidgenössischen Vorschriften untersteht, während der Wahlkurs ein kantonales Angebot darstellt.

Ergänzungsfächer und Wahlkurse dienen der Vorbereitung auf das Studium und den Studienbetrieb. Neben allen obgenannten Fächern werden auch Religionslehre, Philosophie und Pädagogik / Psychologie angeboten.

## Studentenafel

massgebend für die Promotion:

|                                       |           | Klassenstufe |       |    |    |    |    |  |
|---------------------------------------|-----------|--------------|-------|----|----|----|----|--|
|                                       |           | 1.           | 2.    | 3. | 4. | 3. | 4. |  |
| <b>Fundamentum</b>                    |           |              |       |    |    |    |    |  |
| Deutsch                               | ja        | 4            | 4     | 4  | 3  | 4  | 4  |  |
| Französisch / Italienisch             | ja        | 3            | 3     | 3  | 3  | 3  | 3  |  |
| Englisch                              | ja        | 3            | 3     | 3  | 3  | 3  | 3  |  |
| Geografie                             | ja        | 2            | 2     | 2  | 2  | 2  |    |  |
| Geschichte                            | ja        | 2            | 2     | 2  | 2  | 2  | 3  |  |
| Wirtschaft und Recht                  | ja        |              |       | 2  |    |    |    |  |
| Mathematik                            | ja        | 4            | 4     | 4  | 3  | 4  | 4  |  |
| Biologie                              | ja        | 2            | 2     | 2  | 2  | 2  |    |  |
| Chemie                                | ja        | 2            | 2     | 2  | 2  | 2  |    |  |
| Physik                                | ja        | 2            | 2     | 2  | 2  | 2  |    |  |
| Musik oder<br>Bildnerisches Gestalten | ja        | 2            | 2     | 2  | 2  | 2  |    |  |
| Turnen & Sport                        | nein      | 3            | 3     | 3  | 3  | 3  | 3  |  |
| Klassenkunde                          | nein      | 1            |       |    |    |    |    |  |
| <b>Schwerpunktfächer</b>              |           | 4 / 5        | 4 / 5 | 4  | 4  | 4  | 5  |  |
| Ergänzungsfach                        | ja        |              |       |    |    |    | 3  |  |
| Wahlkurs                              | ja        |              |       |    |    |    | 3  |  |
| Projektarbeit                         |           |              |       | 1  | 1  |    |    |  |
| Maturaarbeit                          | Zulassung |              |       |    |    |    | 2  |  |
| total                                 |           | 34           | 33    | 34 | 34 | 33 | 31 |  |

Es handelt sich hierbei um eine Rahmenstudentenafel; die Gymnasien können die Lektionen nach schuleigenem Konzept verteilen. Einzelne Lektionen (z. B. Praktika, Konversation) finden in Halbklassen statt.

### Maturaarbeit

Das schon in der zweiten Klassenstufe geförderte projektartige Arbeiten wird im 6. Semester fortgesetzt in einer grösseren Arbeit, welche die Schüler über ein Semester hinweg selbstständig verfassen. Die Themenwahl steht dem Schüler im Rahmen des Fächerkanons frei. Die Maturaarbeit wird in einer mündlichen Prüfung präsentiert.

### Freifächer

Interessierte und leistungsfähige Schüler können zusätzliche Fächer belegen, wie Latein, Italienisch, Spanisch, Russisch, Griechisch, Wirtschaft und Recht, Philosophie, Religionslehre, Pädagogik/Psychologie, Informatik/Elektronik, Praktika in naturwissenschaftlichen Fächern, Chor, Orchester, Musik, Bildnerisches Gestalten, Theater und schulspezifische Freifächer.

Zwei Besonderheiten bei der Wahl sind zusätzlich zu beachten:

- ◆ Die Vorbereitung auf die Schwerpunktfächer Musik und Bildnerisches Gestalten beruht wesentlich auf Eigeninitiative. Für das Schwerpunktfach Musik musst du spätestens in der dritten Klasse der Sekundarschule ein Instrument zu spielen anfangen. Für Bildnerisches Gestalten musst du dich über eigene gestalterische Arbeiten ausweisen. Im Zusammenhang mit der Anmeldung zu einem dieser Schwerpunktfächer musst du einen speziellen Eignungstest absolvieren. Dann erhalten deine Eltern und du eine Empfehlung des Gymnasiums, ob Begabung und Vorbereitung für das gewählte Fach ausreichen.  
Du kannst den Unterricht in folgenden Instrumenten wählen: Klavier, Cembalo, Kirchenorgel; Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gamben; Gitarre (klassische Spielweise), Harfe; Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Blockflöten, Saxophon; Trompete, Horn, Posaune, Tuba; Schlagzeug; Akkordeon; Sologesang.  
Gesangsunterricht kannst du, wenn du zwei Jahre lang ein Instrument gespielt hast, auch erst beim Uebertritt in das Gymnasium beginnen.
- ◆ Latein wird an den Universitäten vor allem für Studien im Bereich der philosophisch-historischen und der theologischen Fakultät vorausgesetzt. Ein Merkblatt gibt über die Einzelheiten Auskunft.

Die Voraussetzung kann auf unterschiedlichen Wegen verschieden weit erreicht werden: Wer den Typus B am Progymnasium und das Maturprofil L oder G am Gymnasium wählt, erfüllt sämtliche Voraussetzungen.

Die Universität Basel anerkennt ferner eine schriftliche Abschlussprüfung des Gymnasiums

- ◆ entweder nach dem absolvierten Typus B des Progymnasiums und 3 Semestern Latein (Freifach- und Wahlkurs) am Gymnasium
- ◆ oder nach dem vollständigen Freifach und Wahlkurs am Gymnasium (7 Semester)
- ◆ als ersten Teil des Fakultätslatein. Mit diesen Voraussetzungen musst du an der Universität nur noch einen Lektürekurs belegen und eine mündliche Prüfung bestehen.

## **HINWEISE ZUM PFLICHTFACH BIOLOGIE MIT CHEMIE**

In diesem Fach wird viel mit Experimenten unterrichtet; deshalb wird die eine Wochenlektion im Klassenverband stattfinden und die zweite im Halbklassenunterricht alle 14 Tage als Doppellektion.

## **HINWEISE ZU DEN WAHLMÖGLICHKEITEN**

Bevor ein Schüler sich für ein Freifach entscheidet, muss er sich mit seinen Eltern und der Klassenlehrperson überlegen, ob das Fach seinen Neigungen und Fähigkeiten entspricht.

Schüler, welche die Beförderungsbedingungen nur mit Mühe erfüllen, sollten sich nicht mit Freifächern überlasten.

Am Ende des laufenden Schuljahres werden die Schüler orientiert, die wegen einem der vorgenannten Gründe nicht alle gewünschten Fächer besuchen können. Nach Möglichkeit dürfen sie dann neu wählen. In der Vergangenheit war dies nur in ganz wenigen Fällen nötig.

## **ERGÄNZENDES ANGEBOT**

Die Freifächer werden in einer speziellen Broschüre, die allen verteilt wird, genauer beschrieben. Auch die Lehrperson, die das Freifach anbietet, gibt gerne Auskunft.

***Wird die vom Amt für Volksschulen für einen Kurs geforderte Mindestschülerzahl nicht erreicht, kann ein Freifach, im Extremfall auch ein Wahlpflichtfach, nicht erteilt werden; auch Stundenplanschwierigkeiten können dies bewirken.***

***Die Freifächer können entweder über den Mittag sowie dienstags oder freitags zwischen 15.20 Uhr und 16.55 Uhr stattfinden (Ausnahme: Das Freifach Hauswirtschaft endet erst um 17:45 Uhr).***

***Wenn sich Schüler für mehr als ein Freifach entscheiden, sollen sie die gewählten Angebote mit einer Priorität versehen.***

**Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des Freifaches während des ganzen Schuljahres, nachträgliche Abmeldegesuche werden nicht bewilligt.**

Niveau P

Schuljahr 2009/10

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Klasse \_\_\_\_\_ Klassenlehrperson \_\_\_\_\_

### 1. Anmeldung für den Typus

Gewünschten Typus ankreuzen.

| Typus                 | Anmeldung<br><b>X</b> | Bemerkungen<br>(frei lassen) |
|-----------------------|-----------------------|------------------------------|
| Typus B (Latein)      |                       |                              |
| Typus C (Mathematik)  |                       |                              |
| Typus D (Italienisch) |                       |                              |

### 2. Anmeldung Ergänzendes Angebot

Aus dem Ergänzenden Angebot dürfen **maximal zwei Lektionen** gewählt werden.  
 Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch des Freifaches während des ganzen Jahres,  
**nachträgliche Abmeldegesuche werden nicht bewilligt.**

| Prio. | Nr. | Kürzel | Kurstitel | Lektionen |              |
|-------|-----|--------|-----------|-----------|--------------|
|       |     |        |           |           |              |
|       |     |        |           |           |              |
|       |     |        |           |           | <b>Total</b> |

Unterschrift des Schülers

Unterschrift der Eltern

Besprochen und kontrolliert,  
die Klassenlehrperson

\_\_\_\_\_

**Ausgefülltes Anmeldeformular der Klassenlehrperson abgeben.**